

Weihnachtsfeier Kurmann AG, 16. Dezember 2011, Jägerhütte Geiss

Am Freitag, 17. Dezember 2011, trafen wir uns in der bestens bekannten Jägerhütte in Geiss zur internen Weihnachtsfeier. Zur Begrüssung wurde uns von Josef und Simone Kurmann ein feiner Apéro serviert. Danach folgte der Jahresrückblick durch unseren Patron.

Dabei erwähnte er stolz, dass dieses Jahr als absolutes Rekordjahr in die Geschichte der Firma Kurmann AG eingehen wird. Noch nie wurde soviel Umsatz erzielt wie in den vergangenen 12 Monaten. Der herrliche Frühling und das prächtige Herbstwetter bescherte uns ein speditives Vorankommen auf den Baustellen, was die Umsatzzahlen enorm in die Höhe trieb. Die Auftragslage sei sehr gut, meinte Josef Kurmann. Für das kommende Jahr 2012 sei mit der grosser Nachfrage im Bauwesen und der deshalb guten Auslastung für weiterhin viel Arbeit gesorgt.

Auch dieses Jahr konnte wieder treuen Mitarbeitenden für ihr langjähriges Engagement bei Kurmann AG gratuliert werden. Thomas Galliker wurde für 15 Jahre Firmentreue geehrt, Sandro Matter für deren fünf. Beide Mitarbeiter durften dabei ein kleines Präsent entgegennehmen.

Ein spezieller Dank gebührte an diesem Abend Alois Schärli. Seit sage und schreibe 41 Jahren setzt Alois sein Können bei Kurmann AG ein und gibt dabei sein enorm grosses und stets kompetentes Fachwissen an seine Arbeitskollegen weiter. Auch er selber holte sich hie und da Tips von ihm, wie uns unser Chef an diesem Abend verriet. Sichtlich stolz überreichte Sepp seine Glückwünsche an Wisu und dankte ihm für diese ausserordentliche und nicht alltägliche Leistung.

Sepp Kurmann unterliess es aber nicht, auch allen anderen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz während des ganzen Jahres zu danken. Als kleine Anerkennung durften wir alle ein grosses Glas einheimischer Bienenhonig mit nach Hause nehmen.

Nach dem offiziellen und ersten Teil des Abends folgte eine Fotopräsentation. Sepp erzählte uns vom Bau des Käsereigebäudes in Bolivien für seinen Freund Peter Stampfli, welcher in dieses Land ausgewandert ist und mit seiner Familie da eine Käserei führt. Eindrücklich erzählte er uns, unter welchen Umständen er und sein mitgereistes Team in nur einem Monat ein Käsereigebäude aus dem Boden stampfte.

Mit einem feinen Nachtessen durften wir schliesslich zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Bei Raclette und Tischgrill konnten wir unsere Kochkünste unter Beweis stellen, selbstverständlich durfte der Wein aus dem Piemont-Ausflug vom vergangenen Oktober dabei nicht fehlen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde danach diskutiert und philosophiert, um anschliessend den Heimweg durch den inzwischen gefallenen Schnee unter die Füsse zu nehmen. Herzlichen Dank an unseren Chef Sepp Kurmann und seine Frau Simone. Dieser gemütliche Abend stimmte uns wunderbar für Weihnachten ein.

21.12.2011/Patrizia Emmenegger